

I. O. Weigel in Leipzig.

5016. **Vrolik, W.**, tabulae ad illustrand. embryogenesisin hominis et mammalium. Fasc. XIII et XIV. (Latein. u. holländ.) Fol. Amsterdam. à \* 2 $\frac{1}{3}$  fl.

Weinidel in Leipzig.

5017. **Freimaurerzeitung.** Red.: R. R. Fischer. 1. Jahrg. 1847. Nr. 27—52. 2. Sem. 4. \* 2 fl.

Wengler in Aachen.

5018. **Blätter, illustrierte, zu kath. Gebetbüchern.** 7. Bfg. 8. \* 12 Nfl.

Georg Wigand in Leipzig.

5019. **Horatii epistolas ed. S. Obbarius.** Fasc. VII (letzte Lfg.) Lex.-8. Geh. \* 1 $\frac{1}{3}$  fl.

5020. **Volkskalender, sächs., auf d. J. 1848.** Hrsg. v. G. Nierig. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  fl.

Otto Wigand in Leipzig.

5021. **Jugendzeitung, illustrierte.** 1847. No. 27. Imper. 4. pro 3. 4. Quart. à  $\frac{5}{8}$  fl.

Otto Wigand's Separat-Conto in Leipzig.

5022. **Buch, das goldne, od. d. ökonom. Pausschag.** 4. Bft. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{6}$  fl.

5023. **Wigand's Conversations-Lexikon.** 47. 48. Bft. gr. 8. Geh. à 2 $\frac{1}{2}$  Nfl.

Zehnder'sche Verlags-Buchh. in Baden.

5024. **Lamartine, A. v., Geschichte der Girondisten.** A. d. Franz. v. G. Diezel u. G. Fink. 4. Bd. 8. Geh. 1 fl.

Züberlein (Fr. Mich. Bursart) in Bamberg.

5025. **Stich, W., Ueber d. religiöf. Charakter d. griech. Dichtung u. die Weltalter d. Poesie.** gr. 8. In Comm. Geh. \*  $\frac{1}{2}$  fl.

## Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig am 30. Juni u. 1.—3. Juli 1847.

G. Brauns in Leipzig.

**Hirschbach, H.**, Fantasie f. Orchester, f. Pfte. zu 4 Händen eingerichtet von F. Mockwitz. 1 fl. 15 Nfl.

Haslinger's Wittve &amp; Sohn in Wien.

**Strauss, J.**, Op. 204. Helene-Walzer f. Orchester. 2 fl. 45 kr. — f. 3 Violinen u. Bass 1 fl. — f. Violine 20 kr. — f. Flöte 20 kr. — f. Csakan 20 kr. — f. Guitarre 30 kr. — f. Viol. u. Pfte. 45 kr. — f. Flöte u. Pfte. 45 kr. — f. Pfte. zu 4 Händen 1 fl. 15 kr. — f. Pfte. 45 kr. — f. Pfte. im leichten Styl. 30 kr. — Op. 205. Triumph-Quadrille f. Orchester. 2 fl. 30 kr. — für Flöte 20 kr. — f. Guitarre 20 kr. — f. Violine und Pfte. 45 kr. — f. Pfte. zu 4 Händen 1 fl. — f. Pfte. 30 kr. — f. Pfte. im leichten Styl 30 kr.

W. Paul in Dresden.

**Löwe, C.**, Charakteristische Stücke aus der Zigeuner-Sonate f. Pfte. Indisches Märchen. 7 $\frac{1}{2}$  Nfl. — Zigeuner-Tanz. 15 Nfl. — Abend-Cultus. 7 $\frac{1}{2}$  Nfl.

**Reissiger, C. G.**, Op. 44. L'Amabilità. Adagio espressivo p. Pfte. Nouv. Edition. 10 Nfl.

— Op. 66. Overture zu dem Melodrama: Yelva, f. Pfte. Neue Ausgabe. 12 $\frac{1}{2}$  Nfl.

Schott's Söhne in Mainz.

**Bertini, H.**, Op. 169. Duo brillant p. Pfte. à 4 Mains sur Norma. 1 fl. 30 kr.

**Beyer, F.**, Répertoire des jeunes Pianistes. No. 17. Linda di Chamounix p. Pfte. 45 kr.

**Concone, J.**, 15 Vocalices pour Contralto avec Pfte. 3 fl. 12 kr. — Les Soeurs de lait, (die Milchswestern). Duettino av. Pfte. 45 kr.

**Cramer, H.**, Potpourris p. Pfte. à 4 Mains. No. 10. La Sonnambula. 1 fl. 30 kr.

**Drouët, L.**, Op. 30. 3 Sonates de Beethoven. arr. pour Piano et Flöte. No. 1—3. à 2 fl.

**Flügel, G.**, Op. 10. Nachtgespenst, Nachtsturm und Gebet. 3 Character-Stücke f. Pfte. 1 fl. 12 kr.

**Goria, A.**, Op. 6. Caprice-Nocturne p. Pfte. 45 kr.

**Henrion, P.**, Viv' le Roi, Chansonnette av. Pfte. 27 kr.

— Ivan, Chant russe av. Pfte. 27 kr.

**Küffner, J.**, Revue musicale pour Piano et Flöte ou Violon. Cah. 14. Les Mousquetaires de la Reine. 1 fl. 30 kr.

**Lindpaintner, Op. 121.** Le Turnalo, Variations sur un Thème de Beethoven pour Flöte avec Pfte. 1 fl. 48 kr.

**Marcaillou, Rebecca,** grande Valse p. Pfte. 54 kr.

**Musard, Le Trompette de Mr. le Prince.** Quadrille p. Pfte. 36 kr.

— Gibby, la Cornemuse, 2 Quadrilles p. Pfte. à 36 kr.

**Rosellen, H.**, Op. 94. Fantaisie sur Robert Bruce p. Pfte. 1 fl. 48 kr.

**Rossini, Overture de Guil. Tell** arr. pour 2 Pianos à 8 Mains. 2 fl. 42 kr.

**Schott, A. J.**, 2 Pas redoublés pour Mus. Militaire sur J. Lombardi. 3 fl. 36 kr.

**Schulhoff, J.**, Op. 19. Nocturne p. Pfte. No. 2. 54 kr.

**Wolf, E.**, Op. 139. 3 Chansons polonaises sans Paroles p. Pfte. 1 fl. 12 kr.

M. Wagner'sche Musikalienhandlung in Stuttgart.

**Kücken, F.**, Rondeau p. Pfte. après deux Thèmes de l'Opéra: le Prétendant. 36 kr.

**Lindpaintner, P. v.**, Der Schreiner, Gedicht von F. Löwe f. Gesang mit Pfte. 18 kr.

Weinholz in Braunschweig.

**Oesten, T.**, Op. 36. Les Fleurs de l'Opéra. Bouquets de Melodies sur des Motifs favoris p. Pfte. No. 1. Das Nachtlager in Granada, von C. Kreutzer. 12 $\frac{1}{2}$  Nfl.

Whistling in Leipzig.

**Kahle, G.**, Op. 1. Zwei Brillant-Walzer f. Pfte. 12 $\frac{1}{2}$  Nfl.

## Nichtamtlicher Theil.

### Heinrich Nemigius Sauerländer.

(Im Auszug aus der bei seiner Beerdigung in Karau den 4. Juni gehaltenen Rede.)

Heinrich Nemigius Sauerländer war am 13. Christmonat 1776 zu Frankfurt am Main geboren. Seine Aeltern waren Herr Johann Christian Sauerländer, Buchdruckereibesitzer in Frankfurt a. M., und Frau Christiane Sophie Schepper. Er war von dreizehn Geschwistern der fünftälteste. — Von diesen leben noch und trauern ob des freilich nicht unerwarteten, aber dennoch sie schmerzlich berührenden Verlustes, ein älterer und ein jüngerer Bruder in Frankfurt a. M. und eine Schwester in Karau.

Der Verstorbene verlebte seine Kinder- und Jünglingsjahre im älterlichen Hause, wo er nach der damaligen guten alten deutschen Sitte eine zwar bürgerlich einfache, aber sorgfältige und religiöse Erziehung erhielt, deren nachhaltige Folgen sich sein ganzes Leben hin-

durch in einem äußerst empfänglichen Sinne für Häuslichkeit und häusliches Leben geltend machten, die ihm zum eigentlichen Bedürfnis geworden waren und ihn besonders in den letzten Jahren für das Entbehren jedes äußern Lebensgenusses in vollem Maße entschädigten. Seine Schulbildung empfing er in den für die damalige Zeit sehr guten Schulen seiner Vaterstadt, wo er alle Klassen des Gymnasiums durchmachte, und dadurch die Grundlage zu seiner künftigen gediegenen Bildung legte. Ihm war nicht vergönnt, seine Studien auf höhern Lehranstalten zu verfolgen und sich einem eigentlich gelehrten Berufsfache zu widmen, wozu ihn sonst seine Neigung trieb und Talent und Fleiß befähigten.

Nach kaum vollendetem vierzehnten Jahre nahm ihn sein Vater in sein eigenes Geschäft als Buchdrucker in die Lehre, wo er während drei Jahren nach den damals noch üblichen strengen Gebräuchen und